

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Januar 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 15

Stand: 26.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Neujahr 1940.

Litera Gross B / Voll Dunkel und Weh, / Voll Krieg und voll Blut - / Herr,
Gott - gib Mut.

1.1.40. 7.00 Uhr einsam und still am Zimmeraltar die [*Über der Zeile:*
„heilige“] Messe.

9.00 Uhr kommt von Neuhäusler Nachricht, Baron Ritter in der Krecke-Klinik
schwer krank. Er geht selber gleich hinaus, bereits bewußtlos, von Neuhausen
her versehen. Ich komme 10.00 Uhr, bis 11.00 Uhr wieder zurück. Von Frau
Geheimrat Krecke empfangen, ich bete, lege ihm die Hände auf, Neuhäusler
bleibt draußen. 12.15 Uhr gestorben. Telegramm nach Rom unmöglich.

Soden: War beim Heiligen Vater. Hatte nie mit dem Königsbund etwas zu tun,
erklärt das für kopflos....

Exzellenz von Biegeleben: Ich hatte zur Goldenen Hochzeit gratuliert.
Während er hier ist, kommt Nachricht vom Tod Baron Ritters.

16.00 Uhr (sehr früh wegen Verdunkelung) Schluss der Ewigen Anbetung im
Dom. Ich nehme teil - ziemlich ermüdend.